

# Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Jugend und Soziales der Samtgemeinde Thedinghausen** am Donnerstag, dem 11. Juni 2009, 20:00 Uhr, in Blender, Feuerwehrgerätehaus.

## Anwesend:

Vorsitzender Bremer  
Beigeordneter Ehlers  
Ratsmitglied Gutjahr  
Ratsmitglied Koch-Callies  
Beigeordneter Lefers  
Beigeordneter Rott  
Ratsmitglied Schümann  
Ratsmitglied Warnecke  
Ratsmitglied Winkelmann

## Als beratende externe Mitglieder:

GBM Kehlenbeck

## Von der Verwaltung:

SGBgm. Schröder  
OAL Meyer  
VA Schumacher als Protokollführerin

## Als Gäste:

Ratsmitglied Heinz von Hollen  
Beigeordneter Otten  
Beigeordneter Thies  
Stellv. GBM von Hollen  
OBM Arndt von der FFW Thedinghausen zu TOP 4  
OBM Meyer von der FFW Blender zu TOP 4  
OBM Mühlenbruch von der FFW Felde zu TOP 4  
OBM Mügge von der FFW Dörverden zu TOP 4  
Herr Niederstraßer  
1 Vertreter der Presse  
ca. 30 Zuhörer

## **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Vorsitzender Bremer begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen vor.

### **TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Jugend und Soziales am 07.05.2009**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Jugend und Soziales am 07.05.2009 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

### **TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Beschaffung eines Nachfolgefahrzeuges für das Tanklöschfahrzeug TLF 8/18 der Ortsfeuerwehr Blender, hier: Besichtigung folgender Feuerwehrfahrzeuge**

- a) TLF 16/24 Tr der Ortsfeuerwehr Felde**
- b) TLF 16/25 der Ortsfeuerwehr Thedinghausen**
- c) LF 20/16 der Ortsfeuerwehr Dörverden.**

---

Vorsitzender Bremer bittet die Ausschussmitglieder und die Ortsbrandmeister Arndt, Mügge und Mühlenbruch zur Besichtigung der Feuerwehrfahrzeuge. Die Ortsbrandmeister stellen nacheinander die Fahrzeuge vor und beantworten die gestellten Fragen. Von allen dreien werden die Vorteile einer grossen Mannschaftskabine mit 6 bis 9 Plätzen und dort untergebrachten Atemschutzgeräten deutlich gemacht.

Nach der Besichtigung wird die Sitzung im Kameradschaftsraum fortgeführt.

Vorsitzender Bremer erteilt Beigeordneten Lefers das Wort.

Beigeordneter Lefers weist darauf hin, dass die Feuerwehr Blender eine Stützpunktwehr ist, und dass die Feuerwehr Blender mit einem TLF 16/24 mit einer möglichen Drei-Mann-Besetzung nicht ausreichend ihre Einsätze fahren könnte. Es sollte eine Staffel- oder Gruppenbesetzung möglich sein. Er verweist auf eine neue Verordnung über die Organisation der kommunalen Feuerwehren im Lande Niedersachsen. Lt. dieser neuen Verordnung sind die Kommunen bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen sehr flexibel.

Seiner Ansicht nach sollte jetzt ein größeres Fahrzeug mit Staffel- oder Gruppenkabine und Lagerungsmöglichkeit für den Rettungssatz angeschafft werden und später bei der Ersatzbeschaffung des jetzigen LF 8 könnte ein günstigeres kleineres Fahrzeug als Ersatz angeschafft werden. Die Mehrausgaben, die jetzt für ein LF 20/16 auf die Samtgemeinde zukommen, könnten dann in Zukunft eingespart werden. Die Ortsfeuerwehr Blender ist mit diesem Lösungsansatz einverstanden.

Zunächst ist es erforderlich, ein Anforderungsprofil anzufertigen und anschließend Angebote einzuholen.

Außerdem sollte die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Blender ein Konzept erarbeiten, wie die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr in Blender im Hinblick auf die immer weniger werdenden aktiven Feuerwehrmitglieder gestaltet werden kann.

Anschließend erteilt Vorsitzender Bremer OAL Meyer das Wort.

OAL Meyer erklärt, dass die vom Beigeordneten Lefers angesprochene Verordnung noch nicht in Kraft getreten ist, sondern dass es sich hier zunächst nur um einen Entwurf handelt. Der Gesetzgeber verlangt in diesem Entwurf nicht mehr Ausstattung für die Feuerwehren und räumt den Feuerwehrträgern grosse Wahlmöglichkeiten bei der Fahrzeugbeschaffung ein.

Ratsmitglied Schümann gibt zu bedenken, dass bei einer späteren Anschaffung eines kleineren und somit günstigeren Zweitfahrzeuges trotzdem nicht die Führerscheinklasse B ausreichen wird.

Auch GBM Kehlenbeck erklärt, dass ein Fahrzeug mit mindestens Sechs-Mann-Besatzung wichtig sei, um bei einem Einsatz sofort Maßnahmen einleiten zu können, zumal es immer weniger Feuerwehrekameraden mit Führerscheinklasse C gibt.

Auf Befragen erklärt OBM Mühlenbruch, dass die Praxis gezeigt hat, dass eine Drei-Mann-Besatzung zu wenig ist, es fehlt dabei die Mannschaftsstärke für den Erstangriff und ausserdem geht noch Zeit verloren, weil in der Truppkabine keine Atemschutzgeräte gelagert und schon während der Fahrt angelegt werden können.

Es folgt eine ausführliche Diskussion über die Ausstattung und Größe der besichtigten Fahrzeuge. Es kristallisiert sich heraus, dass ohne das Vorliegen von konkreten Preisen keine Entscheidung getroffen werden kann.

Anschließend wird über folgenden Antrag abgestimmt:

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Ortsfeuerwehr Blender und dem Gemeindebrandmeister ein Leistungsverzeichnis für ein LF 20/16 zu erstellen und die Kosten für ein solches Fahrzeug zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

#### **TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen**

---

a) OAL Meyer verweist nochmal auf den Entwurf der Verordnung über die Organisation der kommunalen Feuerwehren im Lande Niedersachsen und gibt kurze Erläuterungen.

#### **TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen**

---

b) OAL Meyer gibt das Rundschreiben des Nieders. Städte- u. Gemeindebundes über die geplante Muster-Kostensatzung für die Feuerwehren bekannt. Der Städte- und Gemeindebund will sich mit der Versicherungsgruppe Hannover im Vorfeld auf eine Abrechnungspraxis und Kostensätze für kostenpflichtige Feuerwehreinsätze verständigen.

#### **TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen**

---

c) OAL Meyer berichtet, dass die Stadt Achim das Projekt „Willkommen im Leben/Willkommen Kinder“ durchführt. Zweck des Projektes ist, dass Hebammen Familien mit Neugeborenen besuchen und unterstützen, wo Rat und Hilfe nötig sind. So soll das Risiko von Misshandlungen und Vernachlässigungen von Kleinkindern im Vorfeld gesenkt werden.

Jetzt fragt das Jugendamt des Landkreises, ob die übrigen Städte/Gemeinden Interesse haben, das Projekt kreisweit auszudehnen. Die Hauptverwaltungsbeamten werden sich zunächst mit dieser Anfrage befassen.

#### **TOP 5 - Mitteilungen und Anfragen**

---

d) OAL Meyer gibt die Rahmenvereinbarung zur Verbesserung des Beratungsangebotes für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in Niedersachsen sowie über die Einrichtung und den Betrieb von Pflegestützpunkten in Niedersachsen bekannt und gibt einige Erläuterungen.

Mit den von den Krankenkassen zur Verfügung gestellten Mitteln wird man nicht bis in die einzelnen Gemeinden hinein Pflegestützpunkte finanzieren können, deshalb hat der Städte- und Gemeindebund dieser Rahmenvereinbarung auch nicht zugestimmt. Die Hauptverwaltungsbeamten werden sich abstimmen, wie man damit umgeht.

### **TOP 6 – Einwohnerfragestunde**

---

Für einen Bürger stellt sich die Frage, warum über die Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos gestritten wird, wenn doch bereits feststeht, was von der Feuerwehr gewünscht wird.

OAL Meyer erklärt, dass es hier um die Höhe der Kosten geht, über die man sich dann noch einigen müsste.

Herr J. Meyer bringt seine Freude darüber Ausdruck, dass die Feuerwehr in Blender ein neues Fahrzeug erhalten soll und berichtet von seinen eigenen früheren Fahrten mit den damaligen Feuerwehrfahrzeugen.

Vorsitzender Bremer schließt die Sitzung um 21:25 Uhr.

Vorsitzender

Ordnungsamtsleiter

Protokollführerin